Mit neuer Energie in die Saison 2008

E-ROLLSTUHLHOCKEY – Traditionell im März eröffnen die Bucher Tiger mit ihrem Tagesturnier im Nord-Osten die E-Hockeysaison. Zum achten Buch-Turnier gingen die Red Bulls Orient aus Dänemark, die Elektric Wheelsharks aus Potsdam, die Rocky Rolling Wheels (RRW's), die Bucher Tigers und wir Nording Bulls vom SV 90 Lohmen an den Start.

In der Vorrunde wurde im Modus ›Jeder gegen Jeden‹ gespielt, wobei es allen Beteiligten im Vorfeld klar war, dass es große Leistungsunterschiede geben würde. Die Gastgeber, die Bucher Tiger, spielen im Gegensatz zu den drei Vereinsmannschaften als AG in der Schule und die Spieler des Potsdamer Teams sind Berufsschüler, die in ihrer Freizeit E-Hockey spielen.

Die Nording Bulls setzten sich in der Vorrunde klar gegen alle Mannschaften durch. Der zweite Finalist wurde dann im Vorrundenspiel zwischen den Dänen und den RRW's aus Hohenschönhausen ermittelt. Dieses spannende Spiel gewannen die Dänen mit 3:2. Noch im letzten Vorrundenspiel wurde um den Einzug ins kleine Finale gekämpft. Dabei sprang ein 2:2 zwischen den beiden Arbeitsgemeinschaften aus Berlin Buch und Potsdam heraus. Durch das bessere Torverhältnis hatten die Bucher Tiger den Einzug in das Spiel um Platz 3 geschafft. Im Stadtderby setzten sich aber, wie erwartet, die RRW's klar mit 7:0 durch.

Im Finale hatten sich die Red Bulls gegen die Nording Bulls etwas vorgenommen. Sie wollten nicht nur den Turniersieg vom v gangen Jahr verteidigen, sondern auch die in ihrer Heimat verlorenen Spiele geg die Nording Bulls Revanche nehmen. D Nording Bulls gewannen zwar mit 2:0 u sicherten sich nach über sechs Jahren w der den Turniersieg.

[Alf Möser/g.

INFO

www.nordingbulls.de

Olé! Spanischer Sieg beim SGH-Turnier

ROLLSTUHLBASKETBALL – Bereits zum siebten Mal fand in Berlin traditionsgemäß am ersten Märzwochenende der Internationale Koop-Cup – das Rollstuhlbasketballturnier der Sportgemeinschaft Handicap Berlin e.V. – statt. Zehn Mannschaften aus Deutschland (9) und Spanien (1) kamen in die Sporthalle der Peter-Ustinov-Schule, um sich spannende Spiele zu liefern und gemeinsam Spaß zu haben.

Offiziell eröffnet wurde das Turnier am Samstagvormittag durch die Vereinsvorsitzende Luise Guder und Heide Nisblé, Vizepräsidentin des Behindertensportverbandes Berlin. Danach begannen die spannenden und aktionsreichen Vorrundenspiele. In ihnen setzte sich in Gruppe A die Mannschaft aus Spanien ungeschlagen als Gruppenerster durch, in Gruppe B schloss Stralsund ohne Niederlage auf Platz 1 ab. Um zwischen den anstrengenden Spielen wieder zu Kräften zu kommen, konnten die Spieler am Samstag in den spielfreien Zeiten Sportmassagen von angehenden Physiotherapeuten der Berliner Physiotherapieschule der IB-Medizinische Akademie nutzen; ein Angebot, für das wir uns hier noch einmal bedanken wollen.

Gut erholt ging es dann in die Zwischenrundenspiele, nach denen die Mannschaften aus Barcelona und Stralsund als Finalteilnehmer feststanden. Drei Mannschaften (RSV Stahnsdorf, SGH I und SGH II) kamen mit gleicher Punktzahl aus der Zwischenrunde. So musste die Korbdifferenz über den Einzug ins kleine Finale entscheiden und die sprach für die beiden Heimmannschaften.

Nach spannenden und teilweise hart umkämpften Spielen übernahm die Schirmherrin des Turniers, Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (Präsidentin des Weltrates für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung, ICSSPE) am Sonntagnachmittag die Siegerehrung. Sie konnte der glücklichen spanischen Mannschaft, die nun nach vier Anläufen Turniersieger wurde, den Wanderpokal der SGH überreichen. Zweiter wurde das über das gesamte Turnier stark spielende Team aus Stralsund. Mit einem dritten und einem vierten Platz konnten auch die zwei Mannschaften der SGH Berlin einen großen Erfolg verzeichnen.

INFO

www.sgh-berlin.de